

Schadstoffkataster

Bei Abbruch von Gebäuden . Bei Sanierung von Gebäuden . Bei einer technischen Bestandsanalyse (Due Diligence)

Ein Schadstoffkataster stellt bei der Sanierung oder bei dem Abbruch von Gebäuden ein wichtiger Planungsschritt dar.

Treten in der Bauphase plötzlich Schadstoffe auf, kann der Zeitplan nicht mehr eingehalten werden und die Kosten schnellen in die Höhe. Eine sorgfältige Voruntersuchung erspart viele Hindernisse im Bauablauf.

Ein Schadstoffkataster sollte vor der genauen Planung einer Sanierung oder eines Abbruchs in Auftrag gegeben werden. Dann können im Vorfeld alle Schritte für ein Schadstoffkataster ausgeführt werden.

Ablaufplan für ein Schadstoffkataster:

- Sichtung von vorliegenden Unterlagen
- Nutzungsgeschichte
- Schadstoffverdacht benennen
- Begehung vor Ort des gesamten Bauwerkes
- Baumaterialien visuell beurteilen
- Probenahmeplan erstellen / schriftliche Dokumentation
- Durchführung der Probenahme
- Analyse im Labor

Im Anschluss findet die Schadstoffbewertung statt.

Weitere Schritte nach dem Vorliegen des dokumentierten Schadstoffkatasters sind die Erarbeitung eines Sanierungs- bzw. Abbruchkonzeptes. Der Entsorgungsplan mit Abfallschlüsselnummer informiert über die Art und die Menge des Abfalls. Außerdem ist der Arbeitsschutz zu berücksichtigen.

Bei der Analyse werden schwer- und mittelflüchtige Schadstoffe erfasst. Die Probenahme erfolgt als Materialproben, die in einem akkreditierten Labor untersucht werden.

Haben sie Fragen vor der Sanierung ihres Traum- Hauses oder benötigen eine fachliche Begleitung ihres Bauvorhabens, sei es Abbruch oder Sanierung, kontaktieren sie uns.

www.brandhorst-bonn.de

Telefon: 0228 - 43 22 59 (10.00 bis 16.00 Uhr)



Das Team vom Planungsbüro Brandhorst